Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

166 (19.7.1901) Abendausgabe

Eigenthum und Berlag von

3. Thiergarten.

Berantwortlich für ben politischen, unter haltenben und lotalen Theil Albert Bergog,

für ben Anzeigen-Theil 21, Blinberspacher,

fammtlich in Rarlsrube

Rotation8brud.

Motariell Begl. Auflage

vom 9. Märs 1900:

27,052 Expl

In Rarisrnhe und Itms

15000 Mbonnenten.

gebung über

expedition: Rittel und Lammftrage Gde tadft Raiferftr. u. Dlarttpl.

Brief. w. Telegraum. Abreffet , Babifche Breffe", Rarleruhe,

Bejng: 3m Berlage abgefolt. Frei ins Sans geliefert: Bierteljabritch: Dt. 2.10. Muswärts burch bie Poft bezogen ohne Infiellgebühr: 20. 1.80. Frei ins Saus bei täglich 2malig. Buftellung Dt. 2.52.

Einzelne Rummern 5 Bf. Doppelnummern 10 Bf.

Die Betitgeile 20 Big.

General-Anzeiger der Refidengfladt Karlsruße und des Groff. Baden.

Unabhängige und gelefenfte Tageszeitung in Rarlsenhe. Gratig-Beilagen: Wochentlich 2 Ren. "Rarlernher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Ren. "Conrier", Anzeiger für Landwirth-Beltfarte, fowie viele fonftige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitans größte Abonnentengahl aller in Rarleruhe ericheinenden Beitungen.

Mr. 166.

Poft-Beitungslifte 798.

Karlernhe, Freitag den 19. Juli 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Rarlernhe, 18. Juli.

Mus Baden.

* Das eifenbahnamtliche Berordnungsblatt veröffentlicht in feiner neuesten Rummer folgende Berfügung bom 13. Juli betr. Die Giltigfeitsbauer ber Riidfahrtarten:

3m Berfehr mit ben Babifchen Lotal. und Rebenbahnen - und gwar ben Rebenbahnen Bruchfal-Silsbach-Mengingen, Buhl-Oberthal (Bühlerthal), Achern-Ottenhöfen, Riegel-Gottenheim und Breifach (Raiferftuhlbahn), Krozingen-Staufen-Sulzburg, ber Lofalbahn Millheim Babenweiler, ber Rebenbahn Saltingen-Ranbern, ber 20talbahn Bell i. B.-Tobtnau, ber nebenbahn Donauefdingen-Furtwangen (Bregthalbahn) - wirb bie Giltigfeitsbauer ber Rüdfahrfarten und ber Aunbreifetarten mit Birtung bom 6. Juli I. 3. gleichfalls auf 45 Tage feftgefest. Die gleiche Giltigfeitsbauer wird auch für ben Berfehr zwifden Stationen ber Reichseifenbahnen in Glag-Lothringen und folden der Rebenbahnen Achern—Ottenhöfen, Krozingen—Sulzburg, Haltin-gen—Kandern sowie der Lofalbahn Müllheim—Babenweiler zugestan-ben. Die Giltigkeitsdauer der nach dem Tarif Babische Stantsbahn den. Die Giltigkeitsdauer der nach dem Tarif Badische Staatsbahn — hofft die Gesellschaft eine tilchtige Stütze gefunden zu haben soweit Alestarten bleibt unverändert (10 Tage); auf dem Strecken der Badischen der Badischen sind diese Kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese Kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese Kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese Kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese Kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese Kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese Kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese Kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese Kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese Kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese Kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese Kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese Kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese Kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese Kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese Kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese Kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese Kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese Kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sind diese kundreisestarten jedoch, wenn sie innerhalb der schausbahnen sie innerhalb der schau Grenze von 45 Tagen benützt werben, nicht zu beanftanden. Im Lofal. Gafte erfreut wurden. verfehr der Badischen Lokal- und Nebenbahnen wird die bisherige Gil-tigkeitsdauer von 3 Tagen beibehalten. Bei Ausgabe der auf diesset-tigen Stationen aufliegenden Rückfahrkarten ab Buhl und ab Achern sind die Reifenden hierauf befonders aufmerkfam gu machen.

Babifche Chronit.

X Grötingen, 17. Juli. Die geftern bem "Durl. Bobl." entnommene Welbung über bas balb nach bem Entftehen gelofchte geftrige Feuer ift dahin richtig zu stellen, daß dasselbe nicht, wie gemeldet, im Anwesen des Medgers Heinel, sondern in den demachbarten Anwesen der Jasob Wald Wwe. ausgebrochen war.

* Mannheim, 18. Juli. Die "Neue Bad. Absatg." fcbreibt: Von einer Mandatsniederlegung des Herrn Stadtraths Groß ist auf dem Rathhause "offiziell" nichts bekannt. So wird und wenigstens von dort telephonisch mitgetheilt. Thatsache ist und bleibt jedoch, daß Herr Groß in seiner Erregtheit und zwar in der furzen Berathung, zu welcher sich der Stadtrath vor der Abstimmung über den Bau des Böchnerinnenafols zurudgezogen, feine Amtsniederlegung ausgesprochen hat. herr Stadtrath Groß ideint mithin zu haben.

* Freiburg, 17. Jui. Etwa 40 Damen und Berren ber Gesiellichaft für Geichichtstunde (Siftor. Berein) ftatteten am Conntag Radmittag der altehrwürdigen Stadt Breifach einen Besuch ab. Sie wurden am Bahnhofe bon herrn Brof. Bimmer = mann, Borstand der Realschule daselbst, und herrn Burgermeister Stohler begrüßt und nahmen unter ber liebenswürdigen, ortstundigen Buhrung diefer herren eine Befichtigung der an Sehenswürdigfeiten reischen Stadt vor. Die Beschreibung des Munfters hatte herr Professor Ran it le bon hier gutigft übernommen. Rach einem gemeinschafts lichen, trefflichen Abenbeffen in ber "Boft" wurde im "Engel" eine öffentliche Berfammlung mit geschichtlichen Bortragen gehalten. Die geräumigen Lofalitäten fonnten die Bahl ber Erfchienenen faum faffen. Buerft gab Berr Brofeffor Dr. Beherle von hier einen Ueberblid itber Die alteste Geschichte und Berfassung der Stadt; eine 150jagrige Ent- wurde getobtet, zwei andere werden ben hentigen Tag wohl kanm widelung fand im Jahre 1275 mit der Gewährung der Reichsfreiheit burch Rubolf von Habsburg ihren Abschluß. Gine fehr hilbsche Ergangung zu biefen Ausführungen bilbete ber "Breg. 3tg." zufolge, die Erserung fiber die Eigenthums- und Rechtsberhältniffe des Münfters, die herr Brofeffor Dr. Stut bon bier barbot. Bur bie alteften Berioben ber Gefchichte Breifache ift ber Umftand febr gu beachten, baf bie Stadt

fruher bon einem Urm des Rheins im Often umfaßt wurde, und erft, nachdem der Rheinlauf sich geänbert hatte zu den rechischeinischen Sitädien gählte. Durch ihre Forschungen sind die beiden Gelehrten zu der Ansicht gesommen, daß der Beginn des Münsterbaues in seiner jetigen bergrößerten Form schwerlich dis in das 11. Jahrhundert zurust berlegt werden fann. Der 1. Borfipende ber Gefellichaft, Gerr Brofeffor Dr. Finte, ergablte gum Galuffe eine angiebenbe Episobe aus ber Geichichte Breisachs, nämlich ben Aufenthalt bes Papites Johann XXIII. daselbst auf seiner Flucht bon Konstang. Die drei Bortrage fußten großentheils auf nun zugänglich geworbenen und burchgearbeiteten ur-tundlichen Belegen, und fonnen als geschidt gewählte und vortrefflich ausgeführte Proben bezeichnet werden, wie febr es bes Zusammenwirfens ber hiftorifer im engern Ginne mit ben Bertretern bermanbter Biffensichaftsgebiete und ebenfofehr ber Beihilfe berufener Mitarbeiter in ben ingelnen geschichtlich wichtigen Orten bedarf, um allmählich ein getreues Bild der Geschichte, mit Ginschluf der Kultur-, Rechts- und Birthschafts-geschichte eines Ortes zu entwerfen. In herrn Dr. 3 immermann

4 Billingen, 17. Juli. Bie biefer Tage gemelbet, wurde am Samstag ber 12jährige Brunner von dem Mehgerburschen Frei, ber auf bem Sahrrad raid borbeifuhr, berart überfahren, bag er ichmere Berletungen davontrug. Frei hat wohl Signal gegeben, aber nicht, wie an-gegeben wurde, rechtzeitig, sondern, wie uns von den Angehörigen des berletten Anaben migetheilt wird, ju fpat. Auch hatte berselbe um die Stragenede nicht so rasch fahren durfen, noch dazu so nah an den Markiftanden vorbei. Frei hatte ferner einen großen Kord am Arn, was ihn am fchnellen Absteigen behinderte, und fonnte infolge beffen auch sein Rad nicht sofort in Ruhe halten, so daß es auf dem verletzten Arm noch einige Male hin und her wog.

†† Thiengen, 17. Juli. Geftern wurde hier der 48 Jahre alte, berwittwete Müller Martin Jenne langjähriger Borftand bes hiefigen Militarvereins, unter gablreicher Betheiligung ban Freunden und Belannten und mehreren Militarbereinen gu Grabe getragen. Nach Beenbigung der firchlichen Gebete am Grabe sprach Kamerad Schächte le. Schriftschrer des Vereins einige herzliche Worte als Abhidiedsgruß dem treuen Kameraden, welcher zwei Söhne im Alter don 18 und 20 Jahren hinterläht. Der zweite Vorsigende des Breisgau-Willitarvereins-Verbandes, Boffer to-Opfingen, widmete dem dahingeschaftschreiben Kameraden ebenfalls einen warmen, allen zu Herzen gehenben Rachruf und legte einen Krang Ramens bes Wilitärbereins Opfingen am Grabe nieber, ebenfo auch bie Borftanbe von Mungingen Rimfingen und Sollftein. Der Militarberein Thiengen wird feinem veremigten Borftand alle Zeit ein treues Andenken bewahren.

Aus ben Binchbartanbern di mir angun

— Burgourg, 17. Juli. In dem Pfarrdorf Sasloch, an leisten Geschäftsjahre 6.522 845 Mart 91 Bfg. geordnet wurden. ber Mündung des gleichnamigen Baches in den Main im Bezirf Abend hatten sich die Mitglieder des Bereins Karlsruher Bosts und Testen Bulverfabrit, wie es beißt, infolge Leichtfinns und Rederei unter ben Arbeitern, eine Erplofion und ein Brant. Gine Berfon fiberleben, zwei weitere Berfonen find mit leichter verlest. Mergtliche Silfe und Sanitateleute aus Wertheim waren raid gur Stelle, wie auch bie Fenermehr von Mengwertheim - alle leisteten ihr Möglichftes. Title of called dury Secreta

Mus ber Refibeng.

* Bon Gr. Agl. Sobeit bem Erbgroffherzog ift Gr. Ercelleng bem Präsidenten bes babischen Militärvereins-Berbandes Generalleutnant z. D. Frhrn. Röber v. Diersburg, bem "Bad. Militär-Bereinsbl." zufolge, nachstehendes Hand ist eine natugegangen: Baben» weiter, 12. Juli 1901. Hochverehrter Herr General! Euer Excelsion, haben mir Namens des Präsidiums des Militärvereins-Berbandes

bie guten Biniche ber bem Berbande angehörigen alten Solbaten gu meinem Geburtstag ausgesprochen und zugleich in warmen Worten meiner Rücklehr in die Heimath, sowie meiner fortschreitenden Genesung gedacht. Gerührt durch die herzliche Antheilnahme des Berbandes an meinem Ergehen, bitte ich um freundliche Bermittelung meiner aufrichtigen Dantbarteit. Mit ben beften Bunfchen für fernere fegenbreiche Birtfamfeit des Berbandes und das Bohlergehen feiner Angehörigen Guer Excellens febr ergebener Friedrich, Erbgroßbergog.

bin ich Guer Excellenz sehr ergebener Friederlas, Etogrobyetzog.

× Karlsender Roeinhafen. Schiffsverkehr. Angekommen find am 16. Juli "Maria Helena" mit 544 und "Maria Helena" mit 630 Tonnen Kohle; am 17. Juli "Franziska" mit Backkeinen, "Andreas Achenbach" mit 380 Tonnen Kohle und "Badenia VII" mit Stildgütern; abgegangen am 16. Juli "Maria Anna" mit Bier und Sprit und "Badenia VII" mit Stüdglitern.

— Der Berband ber Bereine Rreditreform (Sit in Leipzig), bem

auch ber Karlsruher "Berein Kreditreform", bessen Geschäftsführer Gr. Julius Ra ft ner ift, angehört, hält am 20. Juli cr. und an den folgenden Lagen in Stettin seinen biedjährigen Berbandstag ab. Rachbem derselbe letzes Jahr im Süden (Nürnberg), das Jahr vorher in Mittelsbeutschland (Chennit) stattgefunden hat, wird nun auch der Norden zu seinem Rechte kommen. Die Tagesordnung für die Delegirten-Versch fammlung enthält eine Anzahl für den Berband wichtiger Antrage. Auch die am 20. Juli stattfindende öffentliche Sauptversammlung berspricht anregend zu werben, denn es ist der Berbandsleitung gelungen, als Festredner den ducht bahnbrechende Reuerungen auf bem Gebiete der Schiffstechnik riihmlichst bekannten Brof. und Borstand ber Schiffbau-Abtheilung an der techn. Hochschule zu Charlottenburg, Hrn. Prof. Osw. Flamm, ut gewinnen, welcher einen burch Lichtbilber unterstütten Bortrag über das ebenso lehrreiche wie interessante Thema: "Wirthschaftlichkeit in der Konstruktion moderner Schiffe" halten wird. Dieser vielbersprechende Bortrag dürfte bei der engen Berknübfung von Handel und Gewerde mit ber Schifffahrt nicht mur bem Raufmann und Bolfswirth volle Befriedigung gewähren, sondern auch für jeden andern Zuhörer eine Fülle lehrreichen und interessanten Stoffes bieten. — Um Uebrigens ein Bilb bon der wirthschaftlichen Bedeutung des Verbandes der Vereine Kredit-reform zu geben, genügt es, einige Zahlen aus seinem letzten Jahresbe-richte anzuführen. Danach verfügt er z. It. über ca. 750 Geschäftisstellen in denen ca. 1420 Personen beschäftigt werden. Der Verband hat 68,879 Mitglieder, ertheilte im letten Jahre 1 768 429 schriftliche und noch mehr (fostenfreie) mündliche Ausfünfte an feine Mitglieder und beren Reifende, mahrend durch bas provifionsfreie Mahnberfahren im

Marttheidenfeld gelegen, eutstand heute Mittag im Trodenhaus ber legraphenbeamten im "Friedrichshof" eingefunden, um ben aus China gurudgefebrten Rollegen, Beren Felbpoftfefretar Rudenbeifer, ber fich in herborragendem Mage bort um die deutsche Sache berbient gemacht hat. zu begriißen. In liebenswürdiger Beise gab herr Ruchenbeißer Schilsberungen aus seiner Thätigleit in Friedenszeiten, wie auch besonders aus ben Tagen nach Ausbruch ber Unruhen. Moge herr Ruchenbeiger in bem gewährten breimonatlichen Urlaub die Erholung finden, der er nach den

Aufregungen bes letten Jahres bedarf. * Woher tommt die hite? Die amerikanische "Sibme II e" fpielt gur Erflärung ber feit einiger Beit herrschenden hoben Temperaturen Mitteleuropas in ber Meinung des Bublifums die Sauptrolle. Der po-

Theater, Runft und Wiffenfchaft.

= Berlin, 18. Juli. 3m nachften Monat wirb in Berlin eine von ber Centralverwaltung beutider Thierarate gemablte Commiffion unter Borfit bes Geheimraths Dr. Effer-Göttingen que fammentreten, um über eine neue Organisation ber Stanbe 8: vertretung ber bentichen Thierarate mit bem Biele ftaatlicher Unerfennung gu berathen.

gefersburg, 18. Juli. (Tel.) Gin Mitarbeiter ber Ruffis ichen Telegraphenagentur, ber ben erfrantten Tolftot auf bem mein Geliebter!"
Gute Josna Boliana besuchte, berichtet, Tolftoi fei gegen bas Berbot ber Aerzte bei feuchtem Wetter ausgeritten. Er spürte bie Malaria bereits am 10. Juli; am Abend des 11. Juli wurde die Krankfeit heftiger und steigerte sich dis zum 15. Juli stetig. Am 15. Juli trat indeß eine Erleichterung ein, wenngleich der Kranke ohne Hilfe nicht gehen konnte. Am 16. ds. erfolgte ein neuer Rückschen fall. Die Rrafte nahmen febr ab und ber Buls fteigerte fich Dis 150. In der Nacht wurde der Zustand außerst gefährlich; dann trat ein gesunder Schlaf ein, wodurch der Kranke wesentlich gestärkt wurde. heute früh fühlte sich Tolftot sehr gut und sprach eftanbig von feinen literarifden Berten. Geine gange Familie ift am Rrantenbett versammelt.

Gin Drudfehler in ber Mignon Ballabe. Es wird ber "Frif. 3. gefdrieben: 3m biesjährigen Goethe-Jahrbuch (Band 22, G. 262) fucht Frang Rahn nachzuweisen, bag ber Bers

"Dahin! dahin Docht ich mit bir, o mein Geliebter, giehn -" burch einen ichweren, in die Gewohnheit übergegangenen Drudfehler entstellt ift, und bag es vielmehr beigen muß: "Dahin! dahin

Möcht ich mit bir, o mein Gebieter, giehn." Thatfachlich fteht in den beiden einzigen bon bem Gedicht exiftirenden Sandidriften nicht "Geliebter", fondern "Gebieter" Das aber Goethe felbit die hiernach zweifellos uriprungliche Ranning einen Brieftrager in deffen Wohnung auf und forderte diesen auf, Genieter" nachträglich in "Geliebter" umgeandert haben follte, ift aus

gige, rubrende, bon ber hochften Boefie berflarte Geftalt bor feinem geiftigen Auge hat erstehen seben, der wird bat "Geliebter" auf Mig = nons Lippen — man mag ben Ausbrud noch so findisch benten als eine grelle Diffonang empfinden. Es wird ihm wie eine Blasphemie ericheinen, daß jenes wunderbare, tiefverichloffene Rind fein innerlichftes, fcmergliches Geheimnig offen preisgebe, daß es jene "lebhafte und gewaltsame Leibenschaft", an der sein heißes und frankes Berg verblutet, in philinenhafter Deutlichfeit selbst and Licht gerre; daß es bor Wishelm Meiftere Thile in berfonlichfter, unzweideutiger Unrede fingen foll: "o

Bermischtes.

* Berein, 19. Juli Bu ben neueften Errungenichaften bes Bereinslebens gehören bie Wittmenvereine. Bon bem in Rremfern, ben Bagen eigenthumlicher Berliner Bauart, unternommenen Ausfluge eines folden Bereins findet fich in ber "Tägl. Runbichau" folgende Schilberung, Die, wie wir beforgen, in Mannerbergen taum bas Berlangen wachrufen burfte, an einer Stanbesveranberung biefer Bereinsmitglieberinnen mitguarbeiten: Die Damen, junge und alte, hubiche und hafliche, füllten feche große Kremfer. In einem befand fich eine natürlich aus Damen gufammengefeste Dlufifbanbe, beren Mitglieder ebenfo wie fammtliche Theilnehmerinner bes an ben Fafding erinnernden Buges feltfame Gute und Scharpen trugen. In einem zweiten Bagen wurde mahrend ber Sahrt auf einer Biertoime Sfat gespielt; ein anderer zeigte einen Kaffeeklatsch und ein vierter, der mit Heringen und Rettigen ausstaffirt war, be-herbergte eine Kneiprunde. Das Bereinsbanner wurde von einer stattlichen "Fahnenwittfran" gehalten. Ihr zu Fißen saßen zwei

X Köln, 18. Juli. (Tel.) Ein hiefiger Bostdireftor judite es an allen Eden und Enden "fracht", ift an der Borse ein alter einen Briefträger in dessen Bohnung auf und forderte diesen auf. Befannter aus ben siedziger Jahren wieder aufgetaucht, nämlich ber X Roln, 18. Juli. (Tel.) Ein hiefiger Boftbireftor judite Dahme eines bauernd überjehenen Drudfehlers. Ber jemals jene ein- Centimeter tief in die linke Bruftfeite. Der Buftand des Ber- jedenfalls Abends ihr Depot wieber.

mundeten ift, ber "Göln. 3tg." gufolge hoffnungslos. Der Thater wurde berhaftet.

hd Faris, 18. Juli. (Tel.) Der bekaunte Joden Tom Lane ift in ber letten Racht an Brouchitis geftorben. Er war ein vielfacher Millionar.

hd Marfeiffe, 18. Juli. (Tel.) Der Bürgermeifter wiberfeste fich ber vorzeitigen Aufhebung ber Quarantane betreffs ber Baffagiere bes Dampfers "Laos", obgleich ber Buftanb aller Ifolirten möglichft gufriebenftellend ift. Die Baffagiere beflagen fich heftig über bie Untoften, die ihnen ans ben Quarantänemaßregeln erwachfen finb.

= Befersourg, 18. Juli. (Tel.) 3m Gouvernement Riem ertranten bei ben Heberfdwemmungen im letten Monat 141 Meniden, barunter bie Salfte Rinber.

Aleine Zeitung.

Ginen dinefifden Offizier als preußifden Gerichtsvollzieher wird mahricheinlich bie Stadt Redlinghaufen erhalten. Der dortige Magistrat hatte die Stelle eines Gerichtsvollziehers ausgeschrieben, und ce befindet sich unter ben Bewerbern ein chinefischer Sauptmann, Der Betreffende war früher Gefreiter der deutschen Armee und noch früher Metgergeselle. Er ließ fich nach feiner Tienstzeit amwerben, um mit an der Ausbifdung der dinefifchen Armee zu helfen. In China brachte er es bis zu ber erstretzte eine kniehrlinde. Das Bereinsvanner wurde von einer stattlichen "Fahnenwittfran" gehalten. Ihr zu Fißen saßen zwei wähnten Charge und nebenher noch zu verschiedenen Auszeichmit riesigen Pappschüffeln bewehrte Damen. Nach dem Passiren nungen. Bor einiger Zeit ist er in seine deutsche Heimath zurückes Brandenburger Thores stimmte man das bekannte Lied an: gekehrt, um da seine Tage als — Bollziehungsbeamter zu beichließen, wenn es glüdt.

Behieter" nachträglich in "Geliebter" umgeandert haben sollte, ift que einen fehlenden Geldbetrag herandzugeben. Der Briefträger erimmeren Grunden behr unwahricheinlich; unwahricheinlicher, als die Angriff ein Dolchmeffer und stieß dem Rosidireftor das Messen bahuschaftnet, benn sie sehen

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

bularen Ansicht gemäß ift die Dibe aus den öftlichen Theilen der Ber- | chilenischen Regierung barüber herbeigeführt war, beiderseits aufgenommen, weil Lord Rosebern in erhabener unverantworteinigten Staaten nach Europa herübergekommen und bie Bezeichnung "hiswelle" dient vielfach als Unterlage für eine bilbliche Borftellung ber Art und Beife, wie diefer Transport fich vollzogen haben moge. Diefe Meinungen find aber bollig unrichtig; über ben Atlantischen Ozean ift Die ungewöhnliche Barme unferer Gegenden nicht eingeströmt, was ichon dadurch vewiesen wird, daß die Temperatur von Centraleuropa aus gegen Beften und Nordweften bin andauernd niedriger ift. Bubem ift auch ber Transport fehr warmer Luftmaffen über den Atlantischen Ozean infolge ber borberrichenden Binbe ausgeschloffen, benn biefe fommen jest bor- Argentinien fofort für bie gleiche Bermehrung feiner wiegend bon ber öftlichen Seite ber, fie mußten aber weftlich fein, um Luft vom Ogean zu bringen. Grabe beim Borberrichen weftlicher Binde ist im Commer die Temperatur gemäßigt, während östliche bor allem suböstliche Binde, hohe Barme bringen. Die hibe, unter welcher Mitteleuropa zur Zeit leibet, ift burchaus örtlich entstanden, infolge ber ungehinderten Sonnenftrahlung bei wolkenlosem oder nur schwach bewölftem himmel. Die ungehinderte Ginftrahlung der Conne genügt in unfern Breiten bollig, die hoben Temperaturen gu erzeugen, hier herrschten, und felbst noch höhere. So lange hoher Luftbrud in feiner jesigen Bertheilung andauert, bleibt der Simmel heiter und der Bind schwach nördlich bis südöstlich ober umlaufend. Dies genügt bolltommen, hohe Tagestemperaturen bis über 30 Grad Celfius hervorzurufen. Cobald bagegen Gebiete niedrigen Luftdrude bon Beften ber über Mitteleuropa hinwegziehen ober auch ihren Beg über die Nordfee auf Finland zu nehmen, wird mit Binden bon ber Beftfeite ber die Bewölfung zunehmen, Regen und Gewitter werden eintreten und die Sibe ift vorüber. Diese barometrischen Depressionen verursachen die in der 2. Balfte des Juni gewöhnlich beginnende Commerregenzeit Deutsch= lands mit Kälterudfällen; bleiben fie, wie im gegenwärtigen Jahre, aus, fo steigt bei heiterm Himmel die Temperatur beträchtlich über den Normalwerth. Bon einer amerifanischen Sitwelle, die Europa erreicht habe tann daher keine Rede fein, sondern die Sibe ift hier örtlich entstanden und wird fühlerm, feuchtem Better weichen, sobald eine ausgebreitete, lebhafte Windströmung vom Atlantischen Ozean, d. h. also aus der Richt= ung bon Nordamerifa, einsett.

Gerichtszeitung.

A Karlsruhe, 16. Juli. Tagesordnung ber Ferienstraffammer II. Areitag den 19. Juli, Bormittags 9 Uhr. Gustav Sbuard Schönthal aus Friedrichsthal wegen Körperverletzung. Jakob Maisch und Bilhelm Fritz aus Plittersdorf wegen Körperverletzung. Karl Schlager aus Durmersheim wegen Körperverletzung. Bilhelm Hauser aus Linken- in der Kirche. (Kln. 3tg.) stahls. Heinrich Sturm aus Bauerbach wegen Diebstahls. Heinrich Linf und Eugen Linf aus Mühlburg wegen Körperberlebung.

* Ronftang, 17. Juli. In geftriger Gibung ber Straftammer wurde ber "R. B." zufolge u. A. Julius Bobe bon Billingen, Bahnarbeiter in Martelfingen bon ber Anklage wegen fahrläffiger Tödtung freigesprochen und wegen mehrfacher Berbrechen gegen bie Sittlichkeit (Bar. 176 3. 3 St. . B.) Landwirth Julius Maner bon Somburg (Gbe. Stahringen) gu 1 Jahr 3 Monate Buchthaus und gum Berluft mahrend bes Krieges mit wenig Ausnahmen immer human ber burgerlichen Chrenrechte auf 4 Jahre berurtheilt.

Telegramme der "Bad. Bresse" = Berlin, 17. Juli. Die "Germania" will erfahren haben, bag

Die ruffifde Orientpolitif auf das Biel losfteure, eine Rachprufung bes 17. aus Glandsfontein; Bei ben Rampfen in ber Oranje Berliner Bertrages unbermeiblich gu machen.

- Stuttgart, 18. Juli. Die Rammer hat ben Antrag ber Sozialbemofraten auf Ginführung einer Bermogensfteuer mit allen gegen 6 Stimmen abgelehnt. Die Entwürfe ber Regierung gur Steuer-Reform murben barauf an die Steuerfommiffion bermiefen.

- München, 10. Juli. Bring Lubwig von Babern nahm bas Chrenpräfibium bes beutiden landwirthichaftlichen Genoffenichaftstages, ber pom 21. bis 23. August hier stattfindet, an.

hd Münden, 18. Juli. Die Berhandlungen im Minifterium bes Innern mit Bertretern ber Landwirthichaft, bes Sandels und der Industrie in der Bolltariffrage werden heute und morgen ausgesetzt und Samstag wieder aufgenommen. Die Verhandlungen finden nicht mit allen Bertretern zugleich, sondern gruppenweise statt. (Ff. 3tg.)

hd Ropenhagen, 18. Juli. Rachbem ber Ronig bie Demifion bes Rabinets angenommen hat, gewinnt nach einer hiefigen Melbung bie Nachricht bon ber beborftehenden Bilbung eines Minifteriums Grafen Solftein-Lebreborg festeren Boben.

= Betersburg, 18. Juli. Die von ber ruffifden, italienifchen und fraugöfischen Breffe wieberholt verbreitete Rachricht von einem Befuche bes italienifden Ronigspaares am Barenhofe berfohnlicher Meinungszwift über eine Reihe von Fragen erfter Bichtigbeftätigt fich einer hiefigen Melbung ber "Roln. 3tg." gufolge nicht. feit. Dies fei nicht bie Schuld bes Gubrers, es fei eine Evolution bes Maggebende Berjonlichfeiten erflaren, bas italienifche Ronigspaar britifden Reiches in ben imperialiftifden Gefinnungen mahrend ber beabfichtige feinerlei Reife an frembe Bofe gu unternehmen. Damit zerfallen auch alle Muthmagungen, Die an einen Befuch in Betersburg gefnüpft murben.

= 2Bien, 18. Juli. Der Rhebibe ift hente früh nach Baris abgereift.

hd Paris, 18. Juli. Wie aus Dran berichtet wirb, ift bie Berletung bes Antisemitenführers Dar Regis ungefährlich, lichteiten bes Reiches und bie Anfrechterhaltung bes freien, wunderwirtenobgleich die Baffe 5 Em. tief in bas Radenfleifch eingebrungen ift. Regis verficherte, fein Angreifer habe fich in Begleitung bon wenigftens taufenb Buben befunden, Die theils mit Stoden, theils mit Waffen und Burfgeichoffen bewaffnet gewefen feien.

hd Bruffel, 18. Juli. Der Antisemitenführer Juling Gnerin, beffen Gefängnifftrafe bon ber frangofifchen Regierung in Berbannung umgewandelt wurde, hat dem frangösischen Sozialiftenführer Jaures feine Bengen gefandt. (Dann icheint es mit der schweren Erkrankung Guerin's doch nicht allzu weit her zu jein. D. Red.)

= Bruffel, 17. Juli. In ber Rammer erffarte gelegentlich ber Debatte über bie Rongovorlage Bernaert: 211s er ben Untrag bezüglich fofortiger Uebernahme bes Rongoftaates einbrachte, fei er ber Unficht gewesen, bag eine 10 jahrige Erfahrung genigend fei, habe aber nicht geglaubt, mit den Wünschen bes Kongoftaates in Biberfprüche zu gerathen. Nachbem er ben Sutrag gurudgezogen farfen Fahigleiten, wenn auch numerifch fchi habe, ftimme er für die Regierung Sporlage, nicht weil fie ihn Bertretungen ber Länder fühlbar machen." befriedige, fondern in Ermangelung eines Befferen. Darauf wurden einige Artifel der Gesehesvorlage mit 71 gegen 31 Stimmen bei fechs Stimmenthaltungen angenommen.

hd Antwerpen, 18. Juli. Wie bas Blatt "Metropole" in Dem-Antwerpen im Congoftaate erfährt, haben bie Bubjas bell Eruppen bes Congoftaates eine fomere Dieberlage beigebracht. 250 Rongofoldaten follen getöbtet fein. Bei ben gefangenen Offigieren follen fich teine Beigen befinden. In einem Begner in die Flucht gefchlagen haben.

== Sondon, 17. Juli. Das Unterhaus hat in ber britten Befung bie Finangbill mit 291 gegen 121 Stimmen angenommen.

früher ein Ginverständniß zwischen Argentinien und ber nenn übel auf. Und in diefem Falle wird es um jo mehr übel obrigt, conc. Billetausaabe von g. Reru, Generalagent, Rarlaruhe, Debelftr.3.

bis zur Löfung ber ichwebenben Grengfragen bas Rriegs- lidjer Manier versucht, Die Opposition weiter zu ichwächen, ohne material nicht gu bermehren, werben, feitbem bei ber letten einen Finger gu rühren, um bie Regierung gu ftarten. Brafibentenwahl in Chile eine weniger friedlich gefinnte Partei gefiegt hat, boch Anftrengungen gemacht, bie Regierung gur Erwerbung eines neuen Schlachtichiffes und zweier großer Rreuger gu bewegen. Sollten biefe Berfuche erfolgreich fein, wirb Flotte Sorge tragen.

Der Zusammenftof bei ber Prozession in Saragoffa.

= Madrid, 18. Juli. Bei bem Bufammenftoge gwifden Ratholiten und Freibentern in Saragoffa befdrantten fich die Behörben barauf, gur Rube gu ermahnen und gegen bie Bebrohungen von Beben und Gigenthum vorzugeben. - Amtlich wird über bie Borfalle noch Folgendes berichtet: 218 bas Bolf erfuhr, baß eine Brogeffion von bem Carliftengeneral Cavero geführt werbe, rief es: "Es lebe bie Freiheit!" Dies führte gu einem ernften Bufammenftof. Die Prozeffion feste ihren Weg fort, mahrend bie Menge pfiff und forie. Der Priefter, ber bas Banner trug, foling mit bem Schafte berfelben auf bie Larmenden, jo bag ber Schaft gerbrad. Daburd fam es gu einem gweiten Sanbgemenge. Ueber bie Berletungen, bie hierbei borgefommen find, ift noch nichts naberes befannt.

X Madrid, 18. Juli. Die Bahl der vom "Rothen Rreng" aufgelejenen Bermundeten nach dem Bufammenftof gwifchen den Freidenfern und Alerifalen in Caragoffa beträgt über Fünfzig, darunter 12 Schwervermundete. Die erften Schuffe gingen von den Karliften aus, die in fester Masse an der Spite der Prozession maridirten und anftatt Rergen Revolver und Stodbegen trugen. Aud die Geiftlichen gebrandsten Revolver. Die Alerifalen verichangten fich in der Kirche und ichoffen vom Kirchthurm aus, wobei fie einen Anaben töbteten. Die Gendarmerie fand 20 Revolver

England und Transvaal.

= London, 18. Juli. "Daily Mail" melbet aus Bra. toria vom 16. bg.: Die Radridten über von ben Buren bei Blatfontein begangene Graufamteiten haben fich als unbegrundet herausgeftellt. Die Buren handelten und großmuthig. (Das wird die Englander nicht hindern, verlogene Nachrichten über Burengraufamteiten immer wieber auf's Reue zu verbreiten, um bie Schandlichfeiten ber eigenen Kriegsführung nach Möglichfeit zu verdeden. D. R.)

= Sondon, 18. Juli. Borb Ritch ener melbet unter bem river : Rolonie (Dranjefreiftaat) find Rarl Botha, ein Sohn Philipp Bothas, Leutnant humun und Felbfornet 16. " Oliver gefallen.

Lord Rofebery's Manifeft.

= London, 18. Juli. Lord Rofebern's Manifeft an die Liberalen fteht im Mittelpunkt ber Diskuffion. In feiner Erflärung hat übrigens der ehemalige liberale Premierminister nicht, wie es in den ersten tele= graphischen Rachrichten bieß, felbit ben Krieg als ungerecht bingeftellt, sondern nur in conditionaler Form hierbon gesprochen, als er ber Partei ihre "unmögliche neutrale haltung" borwarf. Rofeberh führte hierbei aus: "Der Rrieg fei entweder gerecht ober ungerecht, feine Dethoben feien entweder der Civilifation nicht entsprechend ober berechigt. ber Krieg ungerecht und entfprachen feine Methoben nicht ber Civilifation, bann feien Regierung und Ration verbrecherifc, und bem Rriege follte um jeden Breis ein Ende gefest werden. Gei ber Rrieg aber gerecht, bann fei es Pflicht ber Ration, benfelben nach Rraften gu unterftüten, um ihn gum rafden, erfolgreichen Abichluß gu bringen. Lord Rofeberh bezweifelt, ob die Deinungsverschiedenheiten über biefe Fragen

mit bem Enbe bes Rrieges verfdwinben mirben. letten 20 Jahre, welche biefe Differengen erzeugt habe. Dies fonnte vielleicht nicht bermieben werben, noch fonnte es jeht burch ein Parteis meeting bermieden ober felbft berfchwiegen werben, benn bie Spaltung fei nicht blos durch ben Brieg entstanden, sondern burch ben fundamentalen unbeilbaren Antagonismus ber Bringipien binfichtlich bes 3meriums und beffen Bolitit. Die eine Schule, blind gegen bie Entwidelungen ber Belt, fei offenbar infular, die andere mache die Berantwortben Reiches gu ihrem erften Glaubensartitel. Die eine Schule ober bie andere muffe die Oberhand gewinnen, wenn die liberale Bartet twieber gefunden und fraftig werben folle. Bis gu biefem Beitpuntt nupe es nichts bon großen, alten Grundfagen ber liberalen Bartei gu reben. Betrubend und beunruhigend muffe es jedenfalls fein, eine fomache Regierung gegenüber einer noch ichwacheren Opposition au erbliden in einem Beitpunfte ber Feinbseligfeiten bes Muslandes, bes internationalen Bettbewerbes, ber die bolle Bachjamleit, Macht und Fähigleit einer Ration erheische.

Lord Roseberh schließt: "Ich glaube, bag bie öffentliche Meinung gewahr wird, daß diese Krife in unserer Geschichte eine unbegrenzte Wirfung auf unsere Zufunft haben mag. Doch erblide ich für benAugenblid feinen gunftigen Ausgang. Die Ration hat eben erft ihr Barlament und damit ihre Regierung mit überwältigender Dehrheit gewählt. Für fünf oder feche Jahre icheinen daber unfere handlichen Weichide feft: geftellt gu fein. Aber felbit bann burfte eine homogene Opposition mit ftarten Fähigteiten, wenn auch numerisch schwach, fich in ben schwanfenben

hd London, 18. Juli. Die unioniftifche "Birmingham Boit" schreibt: "Man fann schwerlich behaupten, daß Lord Rojebern burch feinen letten Beitrag jur politischen Streitfrage feine Stellung als Staatsmann geftarft bat. Solde Unioniften, Die mit feinen Boransfegungen und Schluffen betreffs bes Urfprungs und der Führung des Arieges und der Bedeutung derfelben inbezug auf die augenblidliche Lage übereinstimmen, können sich ebenjowenig wie seine früheren Unhänger erklären, weshalb ein fpateren Gefecht follen bann wieder die Rongotruppen ben Expremierminifter, der folche Anfichten hegt, feine Sandlungen unternimmt, um fie gu berwirklichen. Golde Saltung hat in früheren Tagen fein Staatsmann erften Ranges unter abnlichen Umständen angenommen. Die Ausübung der Kritit ohne Ausficht auf mögliche Berantwortlichkeit des Amtes nehmen unter = 23nenos-Aures, 18. Juli. ("Times"-Melbung.) Obgleich gehn Englandern, die unfer tonftitutionelles Guftem fennen,

Der radifale "Manchefter Guardian" ichreibt: Man hort über die Birfung von Rojeberh's Manifest auf feine perfonliche Stellung bin nur eine Ansicht. Er kommt badurch als Randidat für die Führerichaft ber liberalen Bartei endgiltig aufer Betracht. Und die Spekulationen über Rosebern's politische Zukunft verlieren jest alles Interesse. Manche Leute glauben, Rosebern hätte selbst die Absicht, sich unmöglich zu machen. Jedenfalls hat er dieses Resultat erreicht. Daraus folgt aber keineswegs, daß Rosebern's Brief die auf Trennung gerichteten Bestrebungen innerhalb der Partei gestärkt hat. Im Gegentheil, es ist das Empfinden borhanden, daß ber Brief die auf Einigung gerichteten Bestrebungen fördern wird. (Ff. Btg.)

Erlebigte Stellen für Militaranwarter,

Strafenwärter sofort nach Bröhingen bei Groft. Baffers und Strafenbau-Inspettion Karlsrube, Settion Pforzheim. Bewerber muß in ben auf die Unterhaltung der Stragen bezüglichen handarbeiten bewandert und in der nächsten Umgebung der Barterstrede ortstundig fein. Probezeit für Militäranwärter 1 Jahr, für sonffige Bewerber 10 Jahre. Anstellung auf Kündigung. Einkommen jährlich 720 Mark. Aussicht auf Berleihung der Beamteneigenschaft und damit die Möglichkeit der Ge= währung eines Unterftiibungsgehalts.

20 Privatlager-Aufscher — wohin? unbestimmt — bei Großh. Follbirektion. Erfordert Nachweis der erforderlichen Kenntnisse im Rechnen, Lefen und Schreiben burch Ablegung einer Brufung; Nachweis ber forperlichen Ruftigkeit burch ein auf Grund forperlicher Unterfuchung ausgestelltes Gutachten eines Staatsarztes; nicht über 36 Jahre alt; in ber Regel lediger Stand. Anstellung auf Ründigung. Anfangsbergutung je 1020 Mart. Aussicht auf Berbefferungen, boch nicht auf unfundbare, mit Ruhegehaltsansprüchen berbundene Anftellung. Die Bewerbs ungen find bei ber Großh. Bollbireftion in Karlsruhe einzureichen.

Felbhüter fofort bei Bürgermeifteramt Beinheim. Bewerber muß gemarkungskundig, gefund und barf nicht über 40 Jahre alt fein. Brobezeit 1 Jahr. Anftellung auf Ründigung. 700 Mart Gintommen.

Auszug and ben Standesbüchern Rarlernbe.

Cheaufgebote: 16. Juli. Abolf Binterfinger, Schloffer bier, mit Karolina Biffinger bon Raifenbaufen.

Mbert Maruhn von Ischipfau, Ingenieur in Zweibruden, mit Karolina Eberbach bon Bolfach.

Guftab herbold bon Oberhof, Gewerbelehrer in Mannheim, mit Frieda Roth bon hier.

Robert Barner von Minden, Sergeant hier, mit Bertha Gerber bon Flehingen. Eugen Low bon Göppingen, Raufmann allba, mit Luife Sölzle von hier.

Chefdliegungen: 16. Juli. Merander Gerger bon Buchen, Apotheter in Burgburg, mit Frieda Stoffleth von hier.

August Schmidt von Frankfurt, Kaufmann in Berlin, mit Mathilde Ringle bon hier.

Alfred Rehfeld von Unruhitadt, Kaufmann in Frankfurt, mit Mara Halle von hier. Leopold Schmitt von Bietigheim, Schreiner hier, mit Magda-

Iena Ritter bon Dunsbach Geburten:

10. Juli. Rosa B. Karl Chrift. Ott, Steinbruder. 12. " Wina Emma B. Karl Mertel Schutzmann. 13. " Eduard Friedrich Hermann, B. Friedrich Dolletschef, Ingenieur. Rathden Anna Luife, B. Paul Mbert Rub. Bering, Rurfdner.

Bilhelmina Elfa, B. Alb. Cramer, Farbereibefiber.

Karl Ludwig, B. Karl Adolf Huber, Friseur. hermann Robert, B. herm. Schmitt, Schreiner. Josef, B. Balentin Obert, Taglöhner.

Tobesfälle: 15. Juli. Franz, alt 1 J. 7 Mt. 5 T., B. August Heubach, Taglöhner.
16. "Luise, alt 1 J. 6 Mt. 8 T.B. Herm. Lachenmeier, Taglöhner.
16. "Hermann Graf, städt. Oberausseher, ein Ehemann, alt 46 J.
16. "Elisabeth Schöchle, alt 76 J., Wittwe des Maurers Friedr.

Anna, alt 1 J. 4 Mt. 27 T., B. Joh. Fauth, Taglöhner. Georg, alt 3 Mt. 7 T., B. Bilh. Sattler, Fabrifarbeiter.

Brieffaften.

G. Gern in Schwebingen. Unferes Biffens ift bas betreffenbe Blatt ber "Mainger Angeiger" F. T. Biefenthal. Richt gewonnen.

Wetterbericht ber beutiden Geewarte in Samburg bom 18. Juli.

Die Luftbrudvertheilung ift auf bem gangen Festlanbe anbauernb hoch und fehr gleichmäßig und bauert baber in Deutschland bei leichten nördlichen bis öftlichen Winben bas beitere und warme Wetter fort. Gine Menberung ift vorerft nicht gu erwarten; boch werben voransfictlich Gewitter gum Ansbruch tommen.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karleruhe.						
omis mania	Saron.	Aberm.	Mofol. Fencht.	Fenchtigfeit in Brog.	(Blu)	Quantel
17. Nachts 911. 18. Mrgs. 711.				65 71	MO.	heiter
18. Mittags 2 11.			11.3	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	NO	bunftig

Sochfte Temperatur am 17. Juli 28.0; niebrigfte in ber barauffolgenden Racht 14.4. Dieberichlagsmenge am 17. Juli 0.0 mm.

Schiffenachrichten bee Morbbeutichen Llond.

Bremen, 17. Juli. Der Dampfer "Karlsruhe" ift am 15. bs. von Genua und "König Albert" am 16. von Benang abgegangen. "Großer Kursfürst" ist am 15. in Newport angekommen. "Bittefind" hat am 16. Dover, "Dalle" und "Bring Deinrich" Quessant passirt.

"Palle" und "peinig Deinrich" Einestant passett" ift am 16. bs. in Ragasati, "König Albert" am 17. in Singapore, "Sachsen" in Aben, "Crefeld" in Shanghai angekommen. "Riautschou" ift am 17. von Singapore, "Bayern" von Nagasati, "Raiser Wilhelm ber Große" von Cherbourg und "Werra"

Bäder und Sommerfrischen.

Y Badenweiler, 17. Juli. Der internationale Charafter unseres Bades prägt fich immer beutlicher aus. Das Haus 1. Ranges "Hotel Römerbab" unter ber fachgemäßen Leitung der Bestiger Gebrüder Joner und deren Mutter, die sich bemühen ihren Gästen möglichst ihr heim zu erseben, beherbergen 3. I. Gäste aus allen herren-Länder: aus Ruslaud (Fürflichseiten), aus England, Frankreich, Holland, Spanien und Amerika. Diese Andeuweilers zu ihren bie Borguge Babenweilers zu ichagen. Gin vorzuglicher eigener alter Markgräfler-Wein, felbft aus ben Jahren 1859 und 1865, ift noch reichlich auf Lager, ber nach Genuß ber reinen Walbluft Rorper und Beift erquidt.

Wer nad) Amerika, Afrika, Afrika, Australien fcmell, gut und billig fahren will, wende fic an bie

pie de fic

ftel Ge

bei

Freitag

Reste von Zeidenstoffen Reste von Waschstoffen

50,40

201.20

138.—

181.7

151.60

153,70

51.70 176.60

640.50

645.

403,50

93.10

430.-

100.62

71.30

13.21

403/4

1063/4

90.50

Reste von Kleiderstoffen Reste von Weißwaren

Verkauf zu außergewöhnlich billigen Preisen.

S. Model.

Telegraphische Aursberichte bom 18. Juli. | Banberbant 19

Nordoft Union

a Argentinier

bto. i. Dt.

Bab. Buderf. Rorbb. Blonb

Mafdin. Grinner 135.— Rarler. Mafdin. 210.— North.pref. Spares 95.80

21. Glettr. Gefell. 177.50

(21/4 116r Hachm.)

Badetfahrt.

Schudert

Beloce

Disconto

Staatsbahn

Dentiche Bant

100,50

99.30

99.70

32.20

42.80

24.40

114.10

120.30

120.-

113.50

201.20 174.40 138.—

" III 98 41,60

106.-

Dortmunber

Rrebit

Staatsbahn.

Baurahütte

Sibernia

Schudert 92.80 Dynamit Truft 97.05 B. Köln-Rottwei

Brivatoisconto.

Creditaftien

Staatsbabn

Rombarben

Martnoten

Bänberbant

Spanier Türlen

Staliener

Debeers

Chartered

Bolbfielbs

Manbinines.

22.60 Rio Tinto

Ungar. Rroneur.

Tenbeng: fest. Baris. 3% Mente

Banque Ottoman 532 .-

London.

Dorimund

Tenbeng: beffer.

Berlin (Schlußturfe.)

40/0 Bab. 134.60 31/20/0 Reichsaul. 101.10

8% 90.10 31/,% Pr. Conf. 100.90

Rat.-Bt. f. Difcht 104.10

Belfent. Bergwert 162.50

9 Polu-Mottmeif 183.50

D.Metalipatr. F. 182. -

Wien (Borborfe.)

41/,0/0 llngarn 118.40 Deft. Bapierrente 99.25

Rronenrente 95.60

Frantfurt a. M. Biener B.=B. 201,20 Ottomanbant 174.40 Schweiz. Central Staat 8 bahn Bombarben 22.60 Jura Simpl. Mittelmeer Tenbeng: rubig. Sarpener

Frantfurt a. M. (Anfangsturfe). Deft. Creb .- 202 5% South. Pref. 107.80 4% Bab. 104.90 4 abg. 3 1/4. % Bab. St. Dbl.i. G. 98.20 Deft. Staatsb.-M. 138.-22.70 3º/. Bort. St. - 2111. 26.20 eghpter 99.75 174.70 3%% 1892/94 99.60 159.70 8% Bab. St. D. M. 88.90 derlf. uft. 26,50
uque Ottom 106,50
tenloofe 7.—
tenbenz: fest.
auffurt a. R.
Schlußfurse.)
I Amsterd. 106,50
September 106,5 Disc. Com.-21. Bottharbbahn-21, 152.70 3º/o Derit. uit. Tirtenloofe

Frantfurt a. M. Bechfel Amsterb. 168.75
Baris 810.33
Baris 810.33
Bertbionalb. 183.19 Bechfel Stalien 77.30 Brivatbiscouto Mapoleon8 4º/o Deutfche Reich 8: Unleihe (31/2) 100.85 3% bo. 90,20 8½ Br. Conf. 100,90 5% Statiener 97.— 4% Deft. Golbr. 100,70 4½ Ocft. Golbr. 140,50 Oberrh. Bant 1 Rachborfe 1860er Loofe 140.50 4% Bortug. 38 .-- Ruffifche Staats. 96.-Berliner Bant Grebit 66.80 4°/0 Span. Ert. 71.10 4º/0 Ungar. Goldr. 99.85 Bombarben 94.— Tenbenz: 1ept. 136.90 Sertin (Anfangsturfe). 127,70 Crebit-Afftien 201.20 Ungar. Aronenr. Disconto-Comm. 174.20

Berliner S..G. Darmft. Bt. Deutsche Bt. Dresbener Bt. 130.10 116.50 Berl. Sandelsb. 135.75

Rhein. Credit-Bt. 140.— Bochunt. Gußstabt 166.70 Atchison Top Bourabiitte 181.70 Bouisv. Nashv. Die Borfe zeigte für Banten gute Saltung; Montan fpater feft. Wafferstand des Mheins.

Maxan, 18. Juli. Morgens 6 Uhr 4,52 m, gef. 0,4 cm. geft, 18. Juli. Morgens 6 Uhr 3,15 m, fällt.

Geschäftliche Mittheilungen.

Rinanzielles. Depositeninhaber feien barauf hingewiesen, bag es fich für alle Intereffenten, welche fich mahrend ber jetigen Krifis burch Abhebung ihrer Depots gezwungen feben, ihre Bestände an Effetten und dergl. zeitweise selbst aufzubewahren recht empfehlen dürfte, eine Berssicherung gegen Einbruch-Diebstahl abzuschließen. Die General-Agens iur ber Nachener und Münchener Feuerberficherungs-Gefellschaft Karlsruhe, Bismardstraße Nr. 37a nimmt Anträge und Anmelbungen direct oder durch ihre Bertreter entgegen. Bu empfehlen ist ferner, sich bei Aufgabe geschloffener Depots zu vergewiffern, ob bas betreffende Banthaus für Diebstahl auftommt, ober ob die geschloffenen Depots feitens ber Bant gegen Diebstahl berfichert finb.

Bekanntmachung.

Befetung zweier Gehilfenftellen bei ber Stadtkaffe babier betr.

Bei ber hiefigen Stadtverrechnung find zwei erledigte Gehilfen-ftellen, die eine auf 15. Angust, die andere auf 1. Oftober zu besetzen. Geeignete Bewerber wollen fich unter Angabe ihrer feitherigen Beschäftigung und ihrer Gehaltsansprüche sowie unter Borlage von Zeugnissen bis 1. August biesseits melben, wobei wir bemerken, daß Bewerber um erstere Stelle im Städte-, Staatsober Stiftungeredjnungewesen und in ber Suhrung der Sauptbücher bewandert fein muffen.

Bruchfal, ben 16. Juli 1901. Der Stadtrath.

Stritt. Strohauer.

Baumeister

im Sochban und einfacheren Arbeiten bes Tiefbaues bollftändig erfahren, ebenso in sammtlichen bautechnischen Arbeiten, eract im Boranschlagen, Abrechnungen, Calculationen, mit vollständiger kaufmännischer Bilbung, beabsichtigt sein Geschäft aufzulösen und sucht möglichst dauernde Stellung in größerem Bangeichaft, ober als

Offerten erbeten unter 662353 b an Haasenstein & Vogler A.-e., Mannheim.

Reisestelle offen

in einem alt eingeführten Saufe ber Nahrungsmittelbranche, für füddentiche Touren. - Gintritt event. fofort; Photographic, Gehaltsansprüche n. f. w. sub P. 4069 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.

Dresden, Königl. Conservatorium für Musik u. Theater.

46. Schuljahr. 1900/1901: 1236 Schuler, 71 Auffahrungen, 114 Lehrer. Dabei Frau Auer-Herbeck, Bachmann, Braunroth, Döring, Draeseke, Fährmann, Frau Falkenberg, Fuchs, Frl. Gasteyer, Janssen, Iffert, Kluge, Frl. von Kotzebue, Krause, Kummer, Mann, Frl. Orgeni, Paul, Frau Rappoldi-Kahrer, Frl. Marg. Reichel, Remmele, Reuss, Schmole, v. Schreiner, Schulz-Beuthen, Frl. Sievert, Frl. Spliet, Starcke, Tyson-Wolff, Urbach, Vetter, Winds, Wolf, Wilh. Wolters; die hervorragendsten Mitglieder der Königl. Kapelle, an ihrer Spitze Rappoldi, Grützmacher, Feigerl, Bauer, Biebring, Fricke, Gabler, Wolfermann etc. Alle Fächer für Musik und Theater. Volle Kurse und Einzelfächer. Eintrilt jederzeit. Haupteintritt 1. April und 1. September (Aufnahmeprüfung am 2. September von 8–1 Uhr). Prospekt und Lehrerverzeichniss durch das Direktorium.

bem Milmachtigen hat es gefallen, unfere liebe

heute Mittwoch Abend 6 Uhr nach langem, gebulbig er-tragenem Leiben, verfeben mit ben bl. Sterbfaframenten, im Alter von 171/2 Jahren gu fich abgurufen. Rarlsruhe, ben 17. Juli 1901. Um ftille Theilnahme bitten Die tiefbetrübten hinterbliebenen:

Karl Brandmaier, Bauführer, nebft Fran und 4 Kinderu. Franz Sturn, Affiftent.

Die Beerbigung findet Freitag Abend 1/16 Uhr bon ber Leichenhalle aus ftatt. Trauerhaus: Marienftrage 27, 2. Stod.

Statt besonderer Unzeige. Gott bem Mumachtigen hat es gefallen, auch unfer jungftes,

innigft geliebtes Rind

Eugen nach faft 3 wöchentlicher, fcwerer Brantheit im Alter von 11/4 Jahren

heute Bormittag 9 Uhr gu fich gu nehmen. Rarlsruhe, ben 18. Juli 1901.

Die tieftrauernden Gliern: Eug. Klingele u. Frau, Erbprinzenstraße 26.

jeder besonderen Anzeige. Todes=Anzeige.

Tieferichittert machen wir Berkannten die schmerzliche Mitheilung, baß es Gott bem All: nächtigen gefallen hat, unfern unigstgeliebten Gatten, Bater, und Schwager

Richard Luckenbach

nach 3 tägiger Krantheit uner-wartet raich zu entreißen. Um ftiffe Theilnahme bittet Luise Luckenbach,

geb. Heinzmann. Die Beerbigung findet Sams-tag Morgen 10 Uhr bon ber Friedhoffapelle aus ftatt. Trauerhaus Scheffelftr. 48, B11708

Geborener Franzose gur Repetition ber Grammatit und Conversation gesucht, 3 Mal wöchentlich. Offerten unter genauester Breisangabe sub **M. F.** haupt-bostlagernd. B11702

Zur See | Sunge Leute, welche bie Capitanscarriere einfofort auf Schiffen gu einer biesbegligt Sbilbung placirt werben. 4139a A. Koskowski, Hamburg,

Daxlanden. Miajdinenziegel (Biberichwänge).

pro Mille Mt. 32 .-. Brunnenfteine per Mille Mt. 34.ab Fabrit gegen Baargahlung.

Joh. Bohner Wte. B11706 Dampfziegelei. Gebrauchtes tadellofes

Fahrrad ju taufen gefucht. Offerten mit Breisangabe unter tr. B8234 an die Expedition ber "Babifden Breffe" erbeten.

(herb),

gegen Durchfall ausgezeichnet wirfend und vielfach erprobt. per Flasche 80 Bfg., empfiehlt

Gustav Bender. vormals Carl Maizacher, Soft.,

5 Lammstraße 5. Brompter Berjanbt nach aus-

1 oder 2 Schüler finden bei guter Familie

Pension. Offerten unter B11707 an bie Grp. ber "Bab. Breffe".

Gesucht für find. Rorporation standige Uneive.

Offerten unter Mr. 8207 an bie Exped. ber "Bab. Breffe". 3.1

LEE BERRESEN

ebentl. ju miethen gesucht ein ber ber ber für Raftatt geficht. Cigarrengeichäft. Musführliche Offerten unter W. 866 an Annoncenerped. G. L. Danbe & Co., Karlaruhe, erbeten.

Gebrauchte Ladeneinrichtung für Manufattur, Beißwaaren, Bafche

und Ausstattungs-Artifel fofort faufen gefucht. Gefl. Offert. unter Rr. 4132a an bie Expeb. ber "Bab. Breffe" erb.

Eine sehr schöne Villa. por 4 Sahren erbaut, mit über 20 Mäumlichfeiten, 6 Baltonen und 1 Zerraffe, großem Zier- u. Obst-garten (ca. 3000 Quadratmeter), in prachtvoller, gefundefter Lage

Lago Maggiore

(Muralto-Locarno) ift, besonberer Umftanbe halber, um ben Breis von 50 000 Mart

zu verkaufen. Briefe unter Chiffre D. 2128. 0 be-förbern Haasonstein & Vogler in Lugano (Schmeiz). 4128a.2.1 Einfache

Shlafzimmereinrichtung A. Menke,

Herreuftraße 37. Begen Aufgabe ber Saushaltung ju bertanfen: 2 Betilaben mit Roft und Matragen, 1 Tisch zum Auseinanderlegen, 1 Sopha, 1 Küchen-B11705

Rudolfftr. 6, 3. Stod, linfs. Sopha und 2 Fantenil (grüner Pluisch) hat ausnahmsweise A. Menke,

herrenstraße 37. ichnell und billigft Wer Stellung finden will, berlange pr. Boftfarte bi Deutsche Vakanzen-Post'in Eglingen

Weingroßhandlung im badifd Oberland judit braben jungen Mann

Volontär

ber angehenber Commis. Angebote unter Rr. 4127a an bie Erped. ber "Bab. Breffe" erbeten.

Controlhoiz centramerzung. Züchtige, felbständig

gesucht. Fritz Kaeferle, Hannover.

Tüchtiger Maschinenarbeiter ür holgbearbeitung fofort gefuct. Dampf = Sobel = u. Sagewert,

Werberftraße 87. 8192 Gloser

Bu melben bei Architett Pohl, Ruppurr. 8193.2.1

Rindermädchen

ober -Fran ju fleinen Rindern gesucht. 200 Mt. und freie Reife. Bengniffe und Photographie. Gran Dberamterichter Dr. Grueninger,

Achern. 4144a,2.1 Gin brabes, fleißiges Dabden, bas fich willig allen hänslichen Ar-beiten unterzieht, wird auf 1. August gesucht. Marienstr. 89, 1. St. Bicer

gesucht. Marienstr. 89, 1. St. Blief.

in Godesberg a. Rh., prachtvolle Lage, mit Border- und Hiter von 2 und 4 Jahren gegen hohen Kohntergarten, Obsibäumen, Kosen Bohn nach auswärts gesucht.

Mäheres b. Urban Schmitt, Karlstrugenstr. 3. B11708

Killigen Preis von Rt. 32 000 bei mäßiger Anzablung av verfanzenstr.

Mäheres baselbst Kömerstr. 22.

Rabens for estelle zur Ansbisse.

Kinde seine felbständige Hotels hinde Etelle zur Ansbisse.

Kinde seine felbständige Kotelle zur Ansbisse.

Kinde seine krau mit Kind such auf 1. Sept. seine, freundliche Wohnung, 2 Kinner un Kinde, auf die Straße gehend. Offerten unter Kr. B11074 an die Exp. der "Bad. Presse".

Bei ber Begirtetrantentaffe Stelle eines Gehilfen

sofort ober auf 1. August zu beseten. Fachkundige Bewerber wollen ihre Ge-juche nebst Zeugniffen und Augabe ber Gehaltsansprüche umgehend ein-

Lahr, ben 18. Juli 1901. Der Borftand der Bezirfs. trantentaffe Lahr. S. Sieferle

Näherin, im Mafdinen- und Sanbnahen bemanbert, jum fofortigen Gintritt gefucht. 8075

Mblerftr. 4, im Laben, rechts. Schloffer=Lehrling findet noch Lehrftene bei fofortiger B11701

Schlofferei, Raiferftr. 225. Stelle-Gefuch.

Gin jüngerer Raufmann fucht in befferem Saufe Stellung per 1. Of-ober; evil. ware berfelbe bereit, als Theilhaber mit 5—10000 Mart bei Sicherftellung in bas Befcaft einautreten.

Offerten unter W. 865 an bie Karlsruhe i. B. Tügtige Beißzengbeschließerin

mit langjabrigen Beugniffen, fucht Stellung für jest ober fpater. Diefelbe murbe auch Stelle als Sanshälterin zu alterem, alleinstehenden. herrn annehmen. Geff. Off. unt. Rr. B11684 an die Erp. der "Bad. Preffe".

Manfarden = Bohnung, bestehend and brei großen Bimmern, fammtliche nach boe Strafe gehend (innerhalb bes Glasabidluffes), nebft Ruche, Speisetammer und Bugehör ift auf 1. Oftober an eine fleine ruhige Familie ju bermiethen. Räheres Borholgftraße Rr. 5,

Sinterhand-Bohunng,

fehr hubiche, zwei Bimmer, Ruche, Reller, Speicher an ruhige Leute auf 1. Oktober ober 1. November 3u vermiethen. Preis 250 Mt.

Raheres Raiferftrage 26, Leffingfir. 9 ift eine fcone Wohung mit Erfer, ohne vis-a-vis, bon 3-7 Bimmern, Babezimmer, Riiche, 2 Manfarben, 2 Rellern, Leuchts und todigas, auf 1. Oft. zu vermiethen. Raberes parterre. Gingufeben von 10-12 ober von 3-6 Uhr. B11711 Steinftraße 7 find im Seitenbau 2 Wohnungen bon 3 Bimmern, Rüche nebft Zubehör, eine Wohnung fogleich ober fpater, bie andere auf 1. Oftober zu vermiethen. B11598

Berwigftrage Ar. 2, Rahe ber Gottesaue und ber Hoch-ichule, 2 Treppen hoch, rechts, find awei gediegen möblirte, schöne, helle Zimmer, Schlafzimmer und Wohn-zimmer, mit Balfon an einen befferen herrn ober an zwei herren zusammen fofort zu bermiethen. B7298*

Rronenstraße 13, 1. Stod, ist ein gut möblirtes 3 im mer sofort ober 1 August an einen soliben Herrn in vermiethen. Zu erfragen von 8—11 und 2—5 Uhr. B11686.2.1 Peopolbstr. 14, 3. St., ift ein sehr schne Bension zu vermiethen. B11689 Rubolfftr. 20, 1. St., vor ber Glas-thure, ift sofort ober bis 1. August gut möbl. Bimmer zu vermiethen. Schillerstraße 13, ift ber 3. Stod bon 4 Bimmern und Bubehor auf 1. Ottober zu vermiethen. parterre bafelbit. B11

11 hlandftraße 12 ift ein möb-lirtes 3 immer fogleich ober später mit besonderem Eingang 321 bermiethen. B11687.2.1 Raberes parterre.

Wilhelmstraße 21, 2. Stod, ift ein gut möbl. Bimmer mit separatem Gingang ju bermiethen. B11709 Birfel 19, 3. St. I., ift ein Manfardengimmer fofort ober fpater gu vermiethen.

Bimmer zu vermiethen. Dirlel 19, 3. St. I., ift ein gut möbl. Zimmer mit ober ohne

Freitag den 19. Juli erfolgt die

Eroimung unserer neuen Geschäftsräume

Kaiserstrasse 201, im Neubau der Hofapotheke.

Die bedeutend erweiterte

btheilung für fertige Seiden-Blousen befindet sich eine Treppe hoch.

Nacht.

Auf Antrag der Erben werden zur Auseinanderschung der Erbengemeinschaft die zum Nachlaß der ledigen Katharina Bobner von Bnlach gehörigen und auf deren Namen im Brundbuch eingetragenen, nachftebenb befdriebenen Grundftude an

Dienstag ben 30. Juli 1901, burch das unterzeichnete Rotariat im Rathhanse zu Bulach öffentlich ver-steigert. Der Zuschlag wird dem höchsten, nicht unter dem Auschlag bleibenden Gebot sofort endgiltig er-theilt. Die weiteren Bedingungen können inzwischen bei dem unter-zeichneten Notariat eingesehen werden. Beschreibung der zu verstei-gernden Ernudftlick:

a) auf Gemarfung Bulach. 1. L.-B.-Nr. 86, 6 ar 40 am Sofraithe im Orts-etter mit Gebaulichleiten; hiebon gehört bierher bas hintere Bohnbaus mit Rebengebaulichfeiten. 2. L.B.-Nr. 87, 3 ar

14 am Saitsgarten, an-ichliegend an bie Sofraithe. Biffer 1 und 2 geschätz gu auf Gemarfung Beiertheim. 1. L.B.-Nr. 881, 6 ar 08 qm Ader im Groß-

e) auf Cemartung Karlsruhe. 2. I.-B.-Nr. 6786, 6 ar 07 qm Ader im Großof am Ader im Groß-Gewann. Ziffer 1 unb 2 zul. gelächit zu. . . 6000 M. 1) auf Gemarkung Ettlingen. 1. L.-B.-Nr. 5950, 20 ar 07 am Wiese in den Hohe-wiesen, geschätzt zu. . 400 M. 2. L.-B.-Nr. 6005, 9 ar 05 am Wiese in den Hohe-wiesen, geschätzt zu. . 190 M. e) auf Gemarkung Grünwinkel. 1. L.-B.-Nr. 165, 20 ar 25 am Aderland, geschätzt zu. . . . 1000 M.

Rarleruhe, ben 18. Juli 1901. Großh. Notariat I. Breunig, Silfsnotar. 8186

Dergebung von Bauarbeiten.

Für ben Reubau eines Umtagerichtsgebandes in Lahr follen nachstehende Bauarbeiten, unter Bu-grundelegung ber für Staatsbauten geltenden allgemeinen und besonderen Bebingungen, öffentlich bergeben

Titel VIIIa. Solafugboben(theil-XIV. Anftreicher-Arbei-

XVIII. Gas- und Waffer-leitungsarbeiten. XVIIIa. Entwäfferungsarbeiten.

Die Berbingungeunterlagen tonnen an ben Wochentagen vom 17. bis einschließlich 23. Juli be. 38. bem Menban Bureau ber Bauftelle gu Labr mabrenb Bormittageftunden bon 8-12 Mhr eingesehen und Ungebotsformu lare gegen Entrichtung bon je 40 Bfg. bajelbft in Empfang genommen werben. Auswärtige Submittenten tonnen biefe Formulare nebft ben allgemeinen und besonderen Bertrags-

digemeinen und besonderen Vertragsbedingungen gegen Einsendung von je Mt. 1,10 beziehen.
Verichtossene, nach Titel getrennte und mit entsprechender Aufschrift berschene Angebote sind partofrei längstens dis Mittwoch den 24. Juli, Bormittags 10 Uhr, bei unterzeichneter Stelle einzureichen, woselbst auch um dies Leit die Erze wofelbft auch um biefe Beit bie Gröffnung ber Angebote in Gegenwart ber etwa erichienenen Bewerber erfolgen wird.
3ufchlagsfrift: 3 Wochen.
Offenburg, ben 15. Juli 1901.

Großft. Begirksbauinfpektion.



Hans Crome, Ginbed. 1720 Bertreter gef. Ratalog gratis.

Ber liefert 250 Mtr. gußeiferne Brunnenröhren,

Richtmeite 5 em. Huberes unt. 4087a in ber Erneb. ber "Bab. Breffe" gu erfragen. It. Auswärts geg. Hudporto.

das vorzuglichste Erfrischungsgetränk und Tafelwasser, bestgeeignet zur Mischung mit Wein, alterprobt und ärztlich empfohlen bei Krankheiten der Athmungs- und Verdauungsorgane, Katarrhen etc. und sehr bewährt bei drohenden Epidemiegefahren, ist in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Droguerien, sowie in besseren Hotels, Cafés und Restaurants erhältlich.

Giesshübler Brunnen-Versendung: Heinrich Mattoni, in Giesshübl Sauerbrunn bei Karlsbad.

Niederlage in Karlsruhe: Bahm & Bassler.

Freitag ben 19. Juli, Abends 8 Uhr:

1. Bad. Feld-Art.=Regts. Ar. 14 unter Leitung bes Ronigl. Mufifbirigenten herrn H. Liese. Des Gintritt frei.

Jeden Sonntag von 11 bis 1 Uhr: Frunschoppen-Concert.



Beginn des Wintersemesters 1901/02 am 15. Ottober.
Borlesungsderzeichniß (10 Bfg.) und dritter Jahresbericht (60 Bfg.) von der Kanzlei, Lobeitraße 3.5, zu beziehen. Weitere Auskunft ertheilt der Studiendirektor Professor



Unterricht im Zuschneiden, Aleidermachen, Beiknähen Beikfiden, Buntftiden und allen feinen Sandarbeiten. Für Auswärtige Benfion im Saufe.

B11500.3.2 Rabere Mustunft Steinftrage 27, 3. Stod. rechts.

ca. 6000 Zentner, an bertaufen. Offerten an

4117a,3,2 Jos. Engelbrecht, Freiburg i. B., Dreitonigftrage 42.

für leichte Beichäftigung fofort gefucht in ber

Erpedition der "Badifden Breffe".

Baden - Badener Hamilton - Geld - Lotterie,

Biehung ficher 19 .- 20. Juli. hauptgewinn 20000 Htk. Looje 1 Mt., 11 Stud 10 Mt., empfiehlt bie Sauptagentur

E. Wegmann, Waldfrake 29.

Soolbad und Luftkurort Wimpfen a. N. Bad-Hôtel zum Ritter

Bimmern, guten Betten, ber Reuzeit enifprechend eingerichtet, großer ichattiger Garten, Babillon mit prachtvoller Mundficht, 3157a.5.5 Babe-Anftalt, Billard. 3157a.5.5 Unerfannt gute Berpfiegung. Magige Benfionspreife. Profpette gratis. Bej.: B. Hatz Nachfolger.

Basel (Schweiz) Eisenbahnstation Bauisch-Rheinfelden. Kohlensaure Soolbader fpegiell indigiert bei Ber leiden, Rheu-matismus, Frauenfrantheiten, Blut-profpectus gratis. armuth u. Hervenleiden. 2000a.--Prospectus grafis. armnth u. Nervenleiden. 2000a.--- Grand Hotel des Salines. — Hotel Dietschy am Rhein.

- Karlsruhe. -

Messing - Metalldreherei u. mech. Werkstätte

Gustav Dittmar. Karlstrasse 60

empfiehlt fich zu allen in ihr Sach einschlagenben Arbeiten und fichert folibe und egatte Ausführung bei mäßigen Breifen gu.



Weibezahn's Hafermehl, den einzig richtigen Zusatz zur Kuh-milch. Muskel- und knochenbildend. 22 mal prämiirt. - Ueberall zu haben. - In Karlsruhe in sämmtlichen Apotheken und vielen Drogen nandlungen. Gebr. Weibezahn, Fischbeck a. Weser.



Hustet ein Kind. so verwende man sofort den seit 28 Jahren von Aerzten wohl erprobten Dr. Schmidt-Achert's euchlustensaft (Raftanienblätter-Egtraft). uch die Apotheten (Fl. 1 Mt.) und bireft burch F. Schmidt-Achert, Edentoben (Pfald).

eine und mehrfarbig, werben rafch und billig angefertigt in ber Druderei ber "Babifden Preffe".

Bitte lesen Sie!

Begen Faml.-Auseinanbersetz, ift ein Gut v. 20 S. 07,90 🗆 Mtr. Erbstr. R.-Ertrag 422,76 Thaler, Bob. I. M., fehr gut Gebb., ibcpl. lebb. u. tobt. Invent. i. hoh. Cultur, vorzal. Fratifik. i. ichönster u. bester Gegb. Schles. i. groß. Gemeinbe, a. Chaussee, 1/2 Stb. v. Krssidt., Zuderfört. u. Bahn i. unmittelb. Kähe, äußerst presinth, zu verff. Befl. Anfrg. bel. m. sub Chiffre D. B. 99 an Haasenstein & Voyler, A.-G., Hirschberg i. Schles. 3, richt. Nur Selbstrefl. erh. Auskunft. 4058a

Kahrräder unt. Breis.



is und franto. Anfr. unter presie". 20.4

Suche auf mein

anf 2. Sppothete. Bermittler ansge= ichloffen. Offerten unter Rr. 8039 an die Exped. ber "Bad. Breffe".

gegen gute Sicherheitsteiftung aufzu-nehmen gesucht. Rückzahlung nach Vereinbarung. Vermittler verbeteu. Off. unter B11699 an die Exp. der "Bad. Presie". 2.1

Wirthschaft

an ba ba M Oe in

ein erf

wir Die

1क्य

berj

ich n

Binn

gebr

111, 7

zu vervachten.

In gewerbereicher Ctabt am Oberrhein (Baben) ift eine beftenseingerichtete, ant rentable Birthschaft bis 1. September zuverpachten. Das Bacht-Objekt kann unter besonders günftigen Bedingungen abgegeben werden; dagegen wird unr auf tüchtige, freundl. Wirthsleute restektirt, bie fcon in Stäbten haben. Die Birthichaft ift leicht

und angenehm gu betreiben. Offerten unter Rr. 4138a an bie Expedition ber "Babifden Breffe" erbeten. 3.1

Wirthschaft mit Mehgerei zu verpachten.

In gewerbereicher Stadt bes babifchen Oberlandes ift eine in beftem Berfehrepunfte gelegene, flott gehenbe Wirthichaft mit neu eingerichteter Mengerei bis 1. Oftober zu verpachten. — Kaution 3000 Mt. exforderlich. Mur tüchtige, frebfame Wirthsleute wollen Offerten unter Rr. 4137a an die Greed, ber Rosellen Bestellen bei Greek ber Bab. Breffe" einreichen.

haus-Verkauf. In Rarisruhe ift in guter Ge-

aftslage ein fleineres Sans mit Baben, insbesonbere für eine Meggerei ber gu jebem anberen Gefchafte geeignet, bei geringer Anzahlung zu verkanfen. Offerten unter B11698 an die Erved. der "Bad. Breffe".



Mur 3 Mart per Pfunb.

unjere Roiten gur

Pecher & Co.

BADISCHE BLB

LANDESBIBLIOTHEK